



Journalist auf verlegenden Abwegen

Dortmunder Schreiblust Verlag im Portrait

Dortmund – „Aus Spaß. Weil ich es gern mache“, antwortet der Journalist Andreas Schröter auf die Frage hin, warum er einen Verlag gegründet hat. Seit Januar 2002 sucht er Deutschlands beste Kurzgeschichten und verlegt sie in Anthologien. Heute ist der Dortmunder Schreiblust Verlag schon stolze 9 Jahre alt.

Sich auf Kurzprosa zu konzentrieren ist in der deutschen Verlagswelt nicht leicht. Dennoch hält Schröter an seinem stilistischen Liebling fest. „Zu meiner Studienzeit belegte ich ein Seminar zu praktischen Stilübungen in Kurzprosa. Da war es um mich geschehen“, lacht er. Und das Konzept geht auf. 17 Bücher wurden von dem Hobby-Verlag seither in kleiner Auflage herausgegeben. Die Mitarbeiter sind allesamt ehrenamtlich beschäftigt und mit Herz bei der Sache. Von Erstausswahl, Lektorat, Illustration und Design, PR-Betreuung und Vertrieb: Hier bekommt der Autor noch Service, den er bei großen Verlagen meist vergeblich sucht.

Seit 2005 erscheint vierteljährlich zusätzlich die Literaturzeitschrift „Schreib-Lust Print“. Damit hat sich Andreas Schröter einen Traum verwirklicht. „Anfangs war ich drauf und dran, das Geschriebene einfach auszudrucken und zu tackern, dann habe ich aber doch noch eine Druckerei gefunden“, so Schröter. Mittlerweile arbeitet das Schreiblust Team an der 27.

Ausgabe des Magazins. „Die interne Kommunikation“, erklärt der Verleger, „funktioniert dabei ausschließlich über das Internet.“ Ein Projekt also, dass Kreativität und Interaktion zulässt. Ein Verlag, von dem man noch hören wird.

Linktipps

Schreiblust Verlag: www.schreib-lust.de

Aktuelles Buch: Der himmelblaue Schmengeling: <http://schreib-lust.de/verlag/schmengeling.php>

Herausgeberin Katharina Joanowitsch: www.joanowitsch.de

Für mehr Informationen, Fotomaterial & Rezensionsexemplare

Schreiblust Verlag

Annett Helbig

presse@schreib-lust.de, www.schreib-lust.de